



St. Willibrord
Spital
Emmerich-Rees



Gemeinsam gegen den Krebs – Kräfte neu gebündelt im NZT

Hohe onkologische Kompetenz im Niederrheinischen Zentrum für Tumorerkrankungen unter dem Dach der pro homine

Für Betroffene kommt die Diagnose Krebs meist überraschend, trifft sie mitten im Leben. Gerade deshalb ist es von großer Bedeutung, sich in guten Händen zu wissen und auf eine hochqualifizierte wohnortnahe Behandlung vertrauen zu können. Wichtige Voraussetzung für die optimale und individuelle Behandlung von Krebserkrankungen ist die reibungslose Zusammenarbeit von Experten unterschiedlicher Fachrichtungen. Um dies zu gewährleisten, hat sich das Niederrheinische Zentrum für Tumorerkrankungen (NZT) formiert. Das NZT ist ein Zusammenschluss aller in der Krebsmedizin (Onkologie) tätigen Fachdisziplinen des St. Willibrord-Spitals in Emmerich und des Marien-Hospitals in Wesel unter dem Dach der pro homine.

Regelmäßiger Austausch für die beste Therapie

Gemeinsam mit regionalen und überregionalen Partnern erfahren Patienten eine umfassende Betreuung auf höchstem medizinischem Niveau. Die Experten beider Krankenhäuser sind eng zusammengedrückt, um im regelmäßigen Austausch die bestmögliche Therapie für die Patienten zu ermöglichen. Behandlungsmethoden und Arbeitsprozesse unterliegen einer kontinuierlichen Weiterentwicklung.

Neben Medizinern, Pflegekräften, Radiologen und Pathologen stehen im NZT auch Fachleute aus dem Bereich Ernährungsmedizin, Sozialarbeit und Psychoonkologie zur Verfügung. Damit wird das NZT den verschiedenartigen Bedürfnissen der Patienten gerecht. Eine psychoonkologische Mitbetreuung ist gewährleistet, ebenso eine sozialrechtliche Beratung, z.B. zu Nachsorge und Anschlussheilbehandlungen. Selbsthilfegruppen sind mit eingebunden. Katholische und evangelische Krankenhausseelsorger sind für die Patienten da.



Sind als Lungenspezialisten des St. Willibrord-Spitals eng ins Niederrheinische Zentrum für Tumorerkrankungen eingebunden: Oberarzt Dr. Uwe Monser (l.), Leitender Arzt der Thoraxchirurgie, und Dr. Andreas Klimkiewicz, Chefarzt der Inneren Medizin / Pneumologie.

Regelmäßig treffen sich die Spezialisten des NZT, um Patientenfälle zu diskutieren. Dies geschieht u.a. im Rahmen von Videokonferenzen zwischen Emmerich und Wesel.

Einheitliche Standards zur Patientenversorgung

Ein Schwerpunkt sind wöchentliche Tumorkonferenzen, um konkrete Krankheitsfälle zu besprechen und im Austausch die bestmögliche Therapie für jeden einzelnen Patienten zu ermöglichen. Es gibt auch Spezial-Konferenzen zu einzelnen Fachrichtungen. Darüber hinaus nimmt das NZT an überregionalen molekularen Tumorboards teil, um Zugang zu Medikamenten zu prüfen, die auf das genetische Profil des Tumors zugeschnitten sind. Zentrumswweit sind einheitliche Versorgungsstandards entwickelt worden, die ständig auf den Prüfstand gestellt und weiterentwickelt werden.

Das NZT investiert in die Aus-

bildung von Fachkräften. So wurden Pflegekräfte zu onkologischen Pflegekräften ausgebildet. Dies kommt den speziellen Bedürfnissen von Patienten mit Krebserkrankungen unmittelbar zugute. Innerhalb des NZT besteht die Ermächtigung zur vollen Weiterbildung von Ärzten für das Fachgebiet Krebsmedizin.

Vorstellung von Patienten in universitären Zentren

Wichtiger Baustein für die Krebsbehandlung im NZT ist das überregionale universitäre Netzwerk. Ziel ist es, dass Patienten Zugang zu den modernsten Therapieansätzen erhalten. Das NZT pflegt eine vertraglich vereinbarte Kooperation mit dem herausragenden deutschen Spitzenzentrum, dem Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) in Heidelberg. Patientenfälle können jederzeit in Heidelberg vorgestellt und diskutiert werden. Wenn erforderlich, werden dort

Gewebeproben auf für die Therapie relevante Veränderungen geprüft. Patienten können für spezielle Therapieansätze, z.B. die Bestrahlung mit Schwerionen, in Heidelberg vorgestellt werden.

Mitwirkung an neuen Behandlungsansätzen

Der Leiter des NZT, Prof. Dr. Henning Schulze-Bergkamen, ist regelmäßig vor Ort und hat einen Lehrauftrag zur Ausbildung von Studenten im Fach Onkologie in Heidelberg. Im Marien-Hospital leitet Chefarzt Schulze-Bergkamen die Klinik für Innere Medizin II (Gastroenterologie, Hämatologie/Onkologie, Diabetologie, Rheumatologie).

Prof. Schulze-Bergkamen hat neue Behandlungsansätze für Krebserkrankungen in Heidelberg federführend mitentwickelt. Diese Expertise, gepaart mit einem hohen Behandlungsanspruch, bringt er nun unmittelbar für die Patienten des NZT

in Emmerich und Wesel ein. Das NZT beteiligt sich an großen klinischen Studien. Dadurch können Patienten des NZT auf Wunsch an innovativen Therapieformen teilhaben. Mit dem Westdeutschen Tumorzentrum in Essen steht ein Spitzenzentrum als regionaler Partner für Patienten des NZT zur Verfügung.

Das onkologische Team ist an nationalen und internationalen Fachkongressen aktiv beteiligt. Mehrere Veröffentlichungen aus den Reihen des NZT in den letzten Jahren sind auch ein Indikator für das hohe Versorgungsniveau am Puls der Wissenschaft. Im NZT-Team finden sich von der Dt. Krebsgesellschaft anerkannte Fachexperten, die an der Zertifizierung von Tumorzentren mitwirken.

INFO

Am NZT beteiligte Fachärzte

- aus dem St. Willibrord-Spital Emmerich und dem Marien-Hospital Wesel: Visceralchirurgie: Chefarzt (CA) Dr. J. Heger (Emmerich), CA Dr. W.-D. Otte (Wesel)
- Thoraxchirurgie: Ltd. Arzt Dr. U. Monser (Emmerich)
- Proktologie: Ltd. Arzt Martin P. Hawranek (Emmerich)
- Pneumologie: CA Dr. A. Klimkiewicz (Emmerich), Oberarzt Dr. M. Ernst (Wesel)
- Gastroenterologie/Onkologie/Hämatologie: CA Dr. C. Niemeyer (Emmerich), CA Prof. Dr. H. Schulze-Bergkamen (Wesel)
- Gynäkologische Onkologie/Frauenklinik: CA Prof. Dr. S. Böhmer (Wesel)
- Senologie: Chefarztin Dr. D. Rezek (Wesel)
- Urologie: CA Dr. A. Stammel, CA Dr. M. Garcia Schürmann, CA Dr. P. Follmann (alle Wesel)
- Medizinisches Versorgungszentrum MVZ, Hämatologie/Onkologie: Dr. M. Hoiczky, Dr. S. Saz (beide Wesel)

Kontakt: Tel.: 0281 104-1140; tumorzentrum-mhw@prohomi-ne.de